

Stadt Dassow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Tourismus der Stadt Dassow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.10.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:57 Uhr
Ort, Raum:	im Obergeschoss des alten Rathauses, Lübecker Straße 50 in Dassow

Anwesend

Vorsitzende/r
Anett Kreft

Mitglieder
Anett Retzlaff
Elisabeth Dietrich
Juliane Steinhagen
Kay Burchardt
Karl Bissa
Rainer Dreyer

Vertretung für: Fabian Horn

Protokollführung
Heike Waschow

Abwesend

Mitglieder
Fabian Horn
Entschuldigt

Weiterhin anwesend:
2 Einwohner
Frau Hinrichs, Kulturbeauftragte der Stadt Dassow

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Einwohnerfragestunde
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses 12.09.2024
 - 5 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Fördermitteln 1/0038/2024
 - 6 Beratung zur Namensfindung für die Schule
 - 7 Beratung zur Belebung der Innenstadt (Bildung Konsumgenossenschaft und weitere Maßnahmen, um die Innenstadt attraktiver zu machen)
 - 8 Informationen der Kulturbeauftragten
 - 9 Sonstiges
-

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Kreft, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Freitag aus Pötenitz, der schon des Öfteren an Ausschusssitzungen teilgenommen hat, stellt sich kurz vor, da nach der Kommunalwahl einige neue Mitglieder im Fachausschuss mitarbeiten. Er führt aus, dass es seiner Meinung nach Pötenitz im Tourismusbereich nicht gibt und möchte nun wissen, was in Pötenitz tourismusmäßig passiert. An Pötenitz läuft alles vorbei. Wollen wir aus Pötenitz was machen oder will man Pötenitz weiterhin in Trance liegen lassen.

Auf Nachfrage von Frau Kreft, was er sich für Pötenitz wünscht, teilt Herr Freitag mit, dass ein paar Blumentöpfe schön wären. Er bemängelt, dass der neue Fahrradweg durch einige Menschen kaputt gemacht werden, da Pfähle in den Weg reingehauen wurden (an den Salzwiesen hat eine Privatperson Eisenpfähle auf die Grundstücksgrenze platziert. Auch soll man in Pötenitz am Strand reiten können, allerdings kommt man dort gar nicht hin. Ein Eigentümer hat auf dem Fahrradweg eine Einfahrt gebaut. Auch gibt es in Pötenitz einen Volleyballplatz mit einem defekten Netz, der seit 3 Jahren nicht mehr genutzt wurde.

Frau Retzlaff ergreift sodann das Wort und führt aus, dass diese Punkte eigentlich in die Ortsteilvertretung gehören und dort besprochen werden sollten.

Frau Kreft weist darauf hin, dass auch Pötenitz nicht vergessen wird, wenn sich der Ausschuss mit den touristischen Belangen beschäftigt.

Auf Nachfrage von Herrn Laukat, ob auch touristische Konzepte erörtert und entwickelt werden, informiert Frau Kreft, dass auch der Tourismus in nächster Zeit Thema einer Ausschusssitzung wird und dabei auch Pötenitz einbezogen wird. Abschließend teilt Frau Kreft mit, dass die konstituierende Sitzung der Ortsteilvertretung Pötenitz am 16.10. stattfindet.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Kreft bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes – Informationen der Kulturbeauftragten als TOP 8. Somit wird Sonstiges dann TOP 9.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Tourismus bestätigt die vorstehende ergänzte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
7	0	0

Frau Steinhagen schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zur Namensfindung der Schule zu verschieben und dazu die Schulsozialarbeiterin der Schule einzuladen.

Nach kurzer Beratung besteht seitens der Ausschussmitglieder Einvernehmen, das Thema in der heutigen Sitzung zu beraten und nicht zu verschieben, da es heute nicht abschließend beraten wird.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses 12.09.2024

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Tourismus für genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	1

5 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Fördermitteln 1/0038/2024

Frau Steinhagen erklärt sich gemäß § 24 KV M-V für befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Frau Kreft führt aus, dass durch die Vereine wieder mehr Fördermittel beantragt wurden als zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde hat sie ausgerechnet, jedem Verein 69,4 % der beantragten Summe auszuzahlen, um alle gerecht zu behandeln und so - wie in den Vorjahren - zu verfahren.

Frau Retzlaff spricht sich ebenfalls für diese Vorgehensweise aus.

Herr Burchardt möchte wissen, wie viel Mitglieder jeder Verein hat, was vorher beantragt wurde und auch die Verhältnismäßigkeit sollte seiner Ansicht nach betrachtet werden.

Frau Kreft weist darauf hin, dass nicht die Anzahl der Mitglieder entscheidend ist und erläutert, dass sie die Verhältnismäßigkeit mit bedacht hat.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Tourismus empfiehlt:

Die Stadt Dassow beschließt, vorbehaltlich der Haushaltssatzung 2025, die Vergabe von Zuschüssen an Vereine gemäß Anlage „Anträge Fördermittel 2025“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	0

Frau Steinhagen nimmt sodann wieder an der Sitzung teil.

Anlage 1 Anlage bewilligte Fördermittel Dassow 2025

6 Beratung zur Namensfindung für die Schule

Frau Kreft bittet Frau Steinhagen um Ausführungen, da der Vorschlag, sich mit dem Thema zu beschäftigen, von ihr ausging.

Frau Steinhagen könnte sich vorstellen, dass in der Schule dazu ein Projekt stattfindet und man vielleicht über Stimmzettel Vorschläge sammelt.

Frau Dietrich weiß nicht, ob es sinnvoll ist, die Schule wieder zu befragen.

Frau Kreft schlägt den Namen Dornbuschschule als 1. Impuls vor. Frau Dietrich schließt sich dem Vorschlag an.

Frau Retzlaff merkt an, dass schon mehrfach versucht wurde, einen Namen zu finden, zuletzt zu einem Heimat- und Vereinsfest.

Herr Burchardt fragt nach, was es bisher für Vorschläge gibt und ist der Ansicht, dass die Schule Vorschläge präsentieren sollte. Dazu sollte der Schulelternrat einbezogen werden.

Frau Retzlaff gibt den Hinweis, dass es auch einen Schulförderverein gibt.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich nach einer längeren Diskussion dafür aus, einen Aufruf im Amtsblatt und in Dassow Kick in zu starten. Frau Steinhagen wird sich mit der Schulsozialarbeiterin in Verbindung setzen, damit diese das Thema in der Schule anspricht.

Das Thema Namensfindung gibt es schon sehr lange und sollte nach Ansicht der Ausschussmitglieder bis zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein.

7 Beratung zur Belebung der Innenstadt (Bildung Konsumgenossenschaft und weitere Maßnahmen, um die Innenstadt attraktiver zu machen)

Frau Kreft spricht den Leerstand von Geschäften in der Stadt an und regt an, die Bürger und Vermieter mit ins Boot zu holen und zu erfragen was sich die Bürger wünschen.
Herr Burchardt merkt an, dass die Bürger sich eine Infrastruktur und eine Versorgung wünschen. Das allerdings funktioniert nur, wenn die Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Die Läden würden nicht schließen, wenn sie wirtschaftlichen Erfolg hätten.
Herr Bissa merkt an, dass teilweise auch keine Flächen zur Verfügung stehen oder die Vermieter nicht vermieten wollen.
Frau Steinhagen führt aus, dass man vielleicht über ein Förderprogramm der Stadt Unterstützung bei der Miete für ein 1 Jahr geben könnte.
Herr Burchardt schlägt vor, mit Herrn Langrock vom Outpost One zu sprechen, ob dieser in der Stadt etwas plant.
Frau Kreft und Herr Dreyer sprechen sich dafür aus, die Eigentümer einzuladen, um zu erfahren, ob überhaupt Interesse besteht, die Läden zu vermieten.
Frau Dietrich bietet an, mit den Hauseigentümern zu sprechen, in dem sich das Geschäft von Frau Frank befindet.
Frau Waschow wird gebeten, im Amt nachzufragen, ob dort Anfragen zur Nutzung von Räumlichkeiten in Dassow vorliegen.

Frau Steinhagen verlässt um 20.01 Uhr die Sitzung.
Abschließend wird vorgeschlagen, eine Ausschuss übergreifende Arbeitsgruppe zu diesem Thema zu bilden, um weiteren Leerstand in der Innenstadt von Dassow zu verhindern. Die Ortsteilvertretung Dassow sollte sich ebenfalls mit dem Thema beschäftigen. Des Weiteren sollte das Thema in den Fraktionen und auch in der Stadtvertretung besprochen werden.

8 Informationen der Kulturbeauftragten

Frau Kreft erteilt Frau Hinrichs das Wort.
Frau Hinrichs berichtet ausführlich zum Stand der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes, der am 30.11.2024 in der Zeit von 14.00 bis 20.00 Uhr an und in der Kirche in Dassow stattfindet. Es stehen 14 „Weihnachtsbuden“ zur Verfügung, die auch schon alle belegt sind. Am 30.10. findet noch ein Treffen mit den Vereinen zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes statt.
Des Weiteren informiert Frau Hinrichs, dass am 22.01.1990 mit dem Abriss der Mauer begonnen wurde. Somit ist es nächstes Jahr 35 Jahre her – soll das gefeiert werden? Es sollte seinerzeit zum 30 jährigen Jubiläum eine Feier stattfinden, die aufgrund Corona nicht durchgeführt werden konnte.
Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, bis zur nächsten Sitzung darüber nachzudenken, ob im kommenden Jahr oder erst zum 40. Jahrestag eine Feierlichkeit durchgeführt wird.
Frau Hinrichs erinnert an die Ausschreibung des Heimat- und Vereinsfestes und möchte wissen, ob diese zwischenzeitlich durchgeführt wurde.
Frau Kreft gibt den Hinweis, beim nächsten Empfang zum Heimat- und Vereinsfest über eine Leinwand mit Beamer Bilder von den Vereinen zu präsentieren.
Frau Hinrichs bittet um Mitteilung eines Mottos für das nächste Heimat- und Vereinsfest, welches vom 12.-14.09.2025 stattfindet. Sie weist darauf hin, dass die neue Schule im kommenden Jahr 60 Jahre besteht und die alte Schule 2026 90 jähriges Jubiläum feiert.
Seitens der Ausschussmitglieder besteht Einvernehmen, beim nächsten Heimat- und

Vereinsfest die Schule in den Fokus zu stellen. Wenn möglich, sollte bis dahin auch der Name für die Schule ausgesucht sein.

9 Sonstiges

Frau Retzlaff informiert, dass im Jugendclub die Heizung ausgefallen und der hintere Teil von Schimmel befallen ist und somit nicht genutzt werden kann.

Frau Retzlaff berichtet weiterhin von einer Information durch den Bürgermeister hinsichtlich gegenseitiger Hilfe. Frau Dietrich ergänzt hierzu, dass es eine Initiative gibt, wo Leute anderen Leuten helfen. Hierzu wird noch einmal beim Bürgermeister nachgefragt.

Herr Burchardt beklagt die wenigen Veranstaltungen in der Dornbuschhalle und ist der Auffassung, dass die Vereine hier eingebunden werden sollten. Frau Hinrichs hält dagegen, dass die Vereine keine großen Veranstaltungen in der Dornbuschhalle durchführen, da das Risiko zu groß ist.

Vorsitz:

Protokollführung:

Anett Kreft

Heike Waschow
